



Fraktion in der Bezirksvertretung **Barmen**

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Hans-Hermann Lücke

Es informiert Sie Rainer Widmann  
Anschrift Waldhof 18a  
42283 Wuppertal  
Telefon 0170 763 4096  
E-Mail rainer.widmann@gruene-wuppertal.de  
Datum 09.05.2023

## Antrag

**Drucks. Nr.:**

- öffentlich -

---

Zur Sitzung am

Gremium

**24.05.2023**

**Bezirksvertretung Barmen**

---

## Buslinienverkehr Rott

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Hans-Hermann Lücke,

die Fraktion von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Barmen bittet folgenden Beschluss zu fassen:

- a.) Die Reduzierung des Busangebotes auf den Linien 604 und 614 soll schnellstmöglich wieder auf den Stand vor Einstellung der 614 / tagsüber zurückgeführt werden.
- b.) Sollte dies nicht kurzfristig möglich sein, soll geprüft werden, ob die Linie 604 tagsüber im 15 Minuten Takt verkehren kann.

## Begründung

In den vergangenen Jahren wurde in der Bezirksvertretung Barmen schon mehrfach der Wunsch geäußert und beschlossen, dass mit Fertigstellung des neuen großen Wohnkomplexes („Neubauprojekt Quartier Rott“) im Bereich Buchen-, Eichen-, Nelken- und Rosenstraße („Rotter Quartier“) dringend eine Verdichtung des Busverkehrs einhergehen muss.

Letztmals hat die Bezirksvertretung in ihrer Sitzung am 25. Oktober 2022 mit der Drucksache VO/1217/22 beschlossen:

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 25.10.2022:

*Die Bezirksvertretung Barmen bittet die Verwaltung in Abstimmung mit der WSW mobil GmbH bis zum nächsten Fahrplanwechsel zu prüfen, ob die Linie 604 künftig zwischen Haltestelle Landwehrplatz und Alter Markt dem derzeitigen Abendfahrplan und dem Liniennetz der 614 folgend über den Bahnhof Barmen geführt werden kann. Ergänzend sollte geprüft werden, ob die Linie 604 schon vor einer abschließenden Bewertung im Rahmen des neuen Nahverkehrsplanes statt dem derzeitigen 20 Minuten Takt, im 15 Minuten Takt gefahren werden kann.*

Leider liegt bis heute (9.5.23) hierzu noch keine Antwort der WSW-mobil GmbH, bzw. der Verwaltung vor, vielmehr wurde aufgrund von Personalmangel im Herbst 2022 der Takt von einem 20-Minuten sogar auf einen wenig attraktiven 30-Minuten Takt verschlechtert.

Nun werden nach Auskunft der Berg-Immobilien GmbH & Co. KG, die den eingangs genannten neuen Wohnkomplex in den letzten Jahren errichtet hat, viele der neu entstandenen Wohnungen ab 1. Juni bezogen. In dem Baukomplex sind 132 Wohneinheiten entstanden, die alle vermietet werden sollen. Von daher werden hier künftig einige Hundert zusätzliche Bewohner auf den Rott kommen, die sicherlich auch für eine deutliche zusätzliche Nachfrage nach ÖPNV-Leistungen zu gewinnen sind, wenn das Angebot stimmt. Selbst wenn es für jede Wohneinheit einen Tiefgaragenstellplatz geben wird, dürfte allein wegen der unterschiedlich großen Wohnungen (zwischen 60 und 160 m<sup>2</sup> mit bis zu 5 ½-Zimmern) auch viele Familien mit Kindern dort einziehen, denen ein vernünftiges Busangebot von Anfang an angeboten werden sollte, auch damit sich erst gar keine „Elterntaxi-Nutzungen“ einstellen, die wiederum vor den Kindergärten, Schulen und Sportplätzen Probleme verursachen. Neben dem „Projekt Quartier Rott“ werden sind auch noch weitere größere Neubauvorhaben entweder kurz vor der Fertigstellung (Tunnelstraße), bzw. im Bau (ehemaliger Bunker an der Großen Hakenstraße).

Wie auf Nachfrage vom Unterzeichner in der Sitzung des Ausschusses für Verkehr am 21. Februar 2023 vom neuen Abteilungsleiter für Verkehrssteuerung und Planung von WSW Mobil, Herrn Ludwig Froning, berichtet wurde, wird die im letzten Jahr aufgrund von Personalmangel vorgenommene Rücknahme der ÖPNV-Leistungen zunächst nur für die Schwebebahn angestrebt und ermöglicht. Da sich die Akquirierung von zusätzlichem Fahrpersonal als schwieriger als gedacht darstelle, könne eine Rückkehr zum Fahrplan vom Sommer 2022 nur in Teilschritten umgesetzt werden und würde sich voraussichtlich noch mindestens bis zur Sommerpause, möglicherweise bis zum Herbst 2023 hinziehen. Aus o.g. besonderen Gründen durch die erwartete, erhebliche Zunahme von neuen Einwohnern auf dem Rott, sollte mindestens die Rückkehr zum „alten Fahrplan“ für die Linie 604 vorgezogen werden und zu den ersten Linien gehören, bei denen wieder ein dichter Fahrplankontakt angeboten wird.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Frevert

Sprecher

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Rainer Widmann

Bezirksvertreter und Stadtverordneter